

Werkprüfung - / Güteprüfung

des Röhrenmeßgerätes 55

Gerät-Nr. ...⁵⁴⁶...

Nr. des Hauptinstrumentes ...¹⁰¹³.....

	Sollwert	Werk- messung	Güte- prüfung	Bemerkungen:
I. Regelwerte während der Messung.				
1. Netzspannung	220V $\pm 2\%$	220V	220V	
2. Temperatur	20°C $\pm 1^\circ\text{C}$			
II. Elektrische Werte:				
1. Einstellbereich für d. Netzspannung	$\pm 10\%$	166 \div 250V	166V 175V 250V	
2. Genauigkeit der Anzeige des Spgsmessers an den Grenzen des rot gekennzeichneten Bereiches:				
untere Grenze	20V -6.. -4% (18,8V .. 19,2 V)	18,8V	18,8V	
obere Grenze:	20V +4 .. +6% (20,8 ... 21,2 V)	21,2V	21,1V	
3. Genauigkeit der vom Hauptinstrument angezeigten Stromwerte	$\pm 1,7\%$			vor dem Einbau
maximale Abweichung .		1 %		in das gerät
bei Skalenwert		100 %		gemessen.
4. Am Adapter C 3m Nr. 6011/1056 gemessene U_H bei Leerlauf in Reglerstellung				
90%	18V $\pm 1,5\%$	18V	18V	
110%	22V $\pm 1,5\%$	21,9V	22,0V	
bei Belastung mit 1 Röhre C 3 m in Reglerstellung				
90%	18V $\pm 3\%$	18V	18V	
100%				
110%	22V $\pm 3\%$	21,9V	22,0V	

Grundig

-Radio-Werke G.m.b.H. -

Werkprüf./Güteprüf.

d. Röhrenmeßgerätes 55

	Sollwert	Werk- messung	Güteprüf.	Bemerkungen:
bei Belastung mit 2 Röhren C3m und Reglerstellung 90%	18V \pm 3%	18V	18,0V	
110%	22V \pm 3%	21,9V	22,0V	
<u>III. Klirrfaktormessungen:</u>				
1. Generatorfrequenz	3 KHz \pm 1%	2990Hz	2980 Hz	
2. Ausg. Spanng. d. Gener. an 50 KOhm	50 V \pm 3%	50,5V	50,0V	
3. Klirrfaktor d. Gener.	= 0,3%	~ 0,2%	0,18%	
4. Messbereich des Empfängers	0 .. 14%			
max. gemess. Klirrf.	12,5% ^v	12,2%	12,25%	
5. Genauigkeit d. angez. Klirrfaktors	3,4%			
Bereich 0..4% \pm 0,25%K	3,6% →	3,55%	3,30%	Sollwert mit Klirrf. Meßge FTO R. & S Nr. 519/100 gemessen
4.01..14% \pm 6%K	6,5%	6,8%	6,80%	KBI Nr. 55033
<u>IV. Isolationsmessungen</u>				
m. bes. Grundig-Adapter MGL 81/1184				
1. Meßbereich 0..5000M	250M \pm 10%	~ - 2%	- 1,5%	
2. Meßbereich 0..1000M	50M \pm 10%	~ - 2%	- 1,5%	
<u>V. Steilheitsmessungen</u>				
bei 33% Aussteuerung				
1. Röhre C3m, Lorenz Nr. 259 459				
Bereich 90..110% \pm 3%		92,5%	94,0%	
2. Bereiche <90%u.>110% \pm 4%		66% 117%	66,0% 117%	

VI. Das Gerät wurde vor Bereitstellung $\frac{1}{2}$ Stunden einer Schüttelprobe mit 2 g unterzogen

VII. Bemerkungen:

Vorgemessen: Fürth, den 23. Juli 1956

geprüft: Fürth, den 25. 7. 1956

Walf
Wendel